

Durch die „wilde“ Saarpfal

## Oster-Rallye der Reisemobil Union begeisterte die Teilnehmer

Mit etwas Verspätung hatte es nun doch geklappt Die traditionelle Osterrallye der Reisemobil-Union e. V. startete am Ostersonntag vom Bexbacher Messegelände aus in die bezaubernde Landschaft im Grenzgebiet zwischen Saar und Pfalz. Fragen über Fragen stellten sich dabei den Teilnehmern, die zum Teil bereits an Gründonnerstag aus dem gesamten Bundesgebiet und Luxemburg in Bexbach eintrafen:

Wie viele Weinstöcke stehen am Monte Barbara in Bexbach? Welcher Pilgerweg führt durch Allheim? Welche Jahreszahl befindet sich auf der Figur auf dem Hailplatz in Zweibrücken? Wie hoch ist der Turm der Kirkeler Burg? Dabei galt es für die Wohnmobilisten, sich nach Nulleinstellung des Kilometerzählers exakt an die von der Saarpfalz-Touristik ausgearbeitete Routenführung zu halten. Verwirrend dabei ein kleiner Schönheitsfehler: In Limbach geht es links nach Wörschweiler, nicht nach rechts. Dort befindet sich lediglich ein Swinger-Club. Bei solchen Fehlangaben versagt natürlich jeder Bord-Navigators und es helfen einzig und allein nur stahlharte Nerven bei der Überwindung eines solch unverhofften Ereignisses. Die bewiesen letztlich alle Fahrer, die sich hinein in die winterliche Saarpfalz wagten und nach exakt 55,6 Kilometern Fahrt wieder in Bexbach ankamen, sofern sie keinen Umweg (siehe oben) in Kauf nehmen mussten.

»Die Osterrallyes haben den Zweck, unsere Mitglied-Clubs einander näher zu bringen und den Erfahrungsaustausch zu fördern«, sagt Helga Färber, die Präsidentin der Reisemobil Union. Diese versteht sich als Interessengemeinschaft, die den Individualtourismus in Deutschland fördern will und sich dafür stark macht, dass Reisemobilisten eine immer besser werdende Infrastruktur in den Kommunen vorfinden. Denn,

so Färber: „Reisemobilisten helfen ja schließlich dabei, das örtliche Gewerbe zu unterstützen“ Bereits 2006 war die Idee geboren worden, die Oster-Rallye nach Bexbach zu holen. Letztes Jahr scheiterte Vorhaben an Umstrukturierungen innerhalb der Vorstandschaft der Reisemobil Union. Nun hatte es doch geklappt. 53 Einheiten - die am weitest angereisten Fahrer kamen aus Cuxhaven - fanden sich in Bexbach ein. „Etwas wenig“, musste die Präsidentin des Clubs allerdings feststellen. Jedoch war die Ursache nicht in einer mangelnden Attraktivität Bexbachs zu finden, sondern darin, dass Ostern vor dem sondern 1. April gefeiert wurde. „Viele Wohnmobilisten melden ihre Fahrzeuge aus steuerlichen Gründen nur saisonal an. Und die Saison beginnt eben erst am 1. April“, so Färber. Trotzdem: Alle waren begeistert von der Saarpfalz und und Metropole. Die Zufriedenheit Begeisterung galt dabei nicht nur der vorgefundenen Landschaft, sondern auch der Stadtverwaltung, der Gastronomie und den Bexbacher Vereinen, die den Samstag-Abend im Zelt gestahelen. Mit dabei die Mint-Garde und die Majorettes Blätsch, sowie deren AusnahmeTänzerinnen Ramona Weichsel und Celine End. Für die musikalische Unterhaltung bis weit nach Mitternacht sorgte Alleinunterhalter Harald Keller insgesamt buhlte Bexbach intensiv im Vorfeld der in Kürze stattfindenden Camping-Reise-Freizeit-Messe mächtig um die Gunst der Reisemobilisten ...und gewann. Zufriedene Gesichter, wohin man schaute. Dies zum Teil natürlich auch wegen der gewonnenen Pokale im Rahmen der OsterRallye. Sieger unter den Einzelmilgliedern wurden Uwe und Angelika Wegner aus Braunschweig, Wilfried und Petra Wetzels aus Cuxhaven und Jochen und Rosi Bölling aus Olpe. Unter den Gästen behaupteten sich Joachim und Christa Kopp aus Bexbachs Nachbargemeinde Kinkel, genauer aus Altstadt, sowie Bernd und Sabine Horn aus Braunschweig. **Der Reisemobilhafen Düren gewann als bester Club und wird nun die OsterRallye 2009 ausrichten.** Die Reisemobilisten aus Neustadt mussten damit den Wanderpokal weiterreichen, wurden aber immerhin Zweitplatzierte.